

BEG Jubiläumskonferenz 2022 vom 21. bis 22. Mai 2022 in Wels	<b>ABGESAGT</b> Die HEILIGKEIT im Blick: 30 Jahre BEG-Vergangenheit feiern - Zukunft gestalten.
Gemeindefreizeit vom 10. bis 12. Juni 2022 im Landesjugendhaus in Losenstein - Wofür schlägt dein Herz?	Wir holen die Gemeindefreizeit in Losenstein mit Theo Hippel nach; Infos bei Doris Nagel; Wofür schlägt dein Herz?

# Gemeindebrief

## Hauskreise / Gebetskreise / Jungchar

Gebetskreis Dienstag	19:30, jeden Dienstag in der Gemeinde
Seniorenkreis	bei Maria H., Infos bei Hans G. 07257 8159
Hauskreis Donnerstag	Markus W., 19:00 Uhr; 0699 111 09 028
Jugendhauskreis Omega	Anfragen bitte an Markus A. oder Martin W.
Jugendtreff (13-16)	Freitag; 18:30-21:00; Evangelische Kirche Kirchdorf
Jugendkreis (16+)	Jeden Donnerstags in Klaus, bei Fragen bitte Nic R. oder Manu G. kontaktieren, Komm dazu!
Jungchar	Freitag, Termine in Abstimmung mit David und Tanja R.

## Sonntagsgottesdienste 9:30 Uhr

Datum	Thema	Leitung	Predigt
5.6.	Pfingstsonntag - Abendmahl	Wolfgang Dilly	Wolfgang Dilly
12.6.	Gemeindefreizeit - kein Gottesdienst in Micheldorf!		Theo Hippel
19.6.	Mk 4,1-20: Das Gleichnis vom Sämann	N.N.	N.N.
26.6.	Mk 4,21-25: Das Gleichnis von der Lampe	N.N.	Stefan Ematinger
3.7.	Mk 4,26-29: Das Gleichnis vom Wachsen der Saat - Sammlung Titus	N.N.	N.N.
10.7.	Mk 4,30-34: Das Gleichnis vom Senfkorn	Sepp Ritt	Siegfried Seitz

*Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden einzelnen von ihnen.*

*Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.*

*Apostelgeschichte 2,3-4*

Pfingsten oder auf Englisch Pentecost waltigen Ereignis damals vor knapp 2.000 Jahren in Jerusalem im Fokus abgeleitet vom griechischen Pentēkostē was „der Fünzigste“ heißt. Shavuot, ein Fest der Juden 50 Tage nach Passah. Was uns Lukas in den obigen Versen schildert, ereignet sich genau an diesem hohen Festtag der Juden. Gottes Heilsgeschichte ist präzise durchgetaktet! Starb zuerst unser Herr Jesus Christus als letztgültiges Opfer genau an Passah, so kommt es zum Festtag des Shavuot zu diesem denkwürdigen Ereignis der Geistausgießung. Christus stirbt am Tag des Opfers und der Heilige Geist wird zum Fest der Ernte ausgegossen, das uns in 2.Mose 23,16 vorgestellt wird. Zufall? Das sei ferne! Wir sehen hier die Geburtsstunde der Gemeinde Gottes. Die Gemeinde feiert also an Pfingsten Geburtstag! Ab jetzt gibt es, wie von den Propheten angekündigt, ein neues Geschlecht. Es ist ein Geschlecht, das sich von allen anderen Geschlechtern der Erde unterscheidet. Die Herkunft spielt dabei keine Rolle. Gott erwählt sich aus allen Völkern ein „neues Volk“. Und diese Herausgerufenen - die Ecclesia - stehen seit diesem ge-

waltigen Ereignis damals vor knapp 2.000 Jahren in Jerusalem im Fokus der Heilsgeschichte Gottes. An diesem Tag begann die Gemeindezeit und diese wird so lange gehen, bis sie komplett ist und Gott seine Gemeinde in ihrer Gesamtheit zu sich nimmt. „Denn ich will nicht, Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt sei, damit ihr nicht euch selbst für klug haltet: Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, bis die Vollzahl der Nationen hineingekommen sein wird.“ Römer 11,25. Die Schrift zeigt sehr klar, dass die jetzige Gemeindezeit, die mit dem Pfingstereignis begonnen hat, ein Einschub ist, bevor die Heilsgeschichte mit Gottes Volk mit Israel - weitergeht. Was wir in Kapitel 2 der Apostelgeschichte sehen, ist revolutionär. Der von Jesus Christus angekündigte Beistand (Joh 14,26) - der Heilige Geist - kommt und nimmt Wohnung in jenen, die Jesus Christus als ihren Herrn und Heiland annehmen. Ab jetzt ist nichts mehr, wie es war. Es ist das sichtbare Zeichen, dass Jesus die Menschen mit Gott versöhnt hat. Im Alten Testament sehen wir den Heiligen Geist

nur ganz punktuell am Wirken. Einzelne Menschen werden, meist für bestimmte Aufgaben, mit dieser göttlichen Kraft ausgestattet. Und jetzt, sehen wir hier in Jerusalem, dass alle Jesusleute, die sich versammelt hatten, mit Heiligem Geist erfüllt werden. Lukas betont das: jeder einzelne. Damit bricht eine neue Zeit an. Seither bilden alle Geistträger die Gemeinde unseres Herrn Jesus Christus. Die Frage, die sofort auftaucht, ist natürlich, wie man zu dieser wertvollen Gabe des Heiligen Geistes kommt. Muss man etwas Besonderes leisten? Braucht es ein eigenes Ritual? Diese Frage trieb auch die Menschen zur Zeit der Apostel schon um. „...Was sollen wir tun, ihr Brüder? Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, hinzurufen wird.“ Apg 2,37-39. Die Bibel stellt uns den Heiligen Geist als Siegel vor, mit dem Gott Menschen in Besitz nimmt, wie es zu damaliger Zeit üblich war. Das Siegel bezeugte den Eigentumsübergang und der Besitzer holte sein Eigentum später ab, sobald er den Transport und die Lagerung organisiert hatte.

Dieses Bild zeigt uns die Schrift: „In ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung.“ Eph 1,13. Leider ist uns viel zu wenig bewusst, was es bedeutet, mit dem Heiligen Geist versiegelt zu sein. Kannst Du Dir etwas Größeres vorstellen, als dass der Schöpfer des Universums Dir sein Siegel aufdrückt und damit zum Ausdruck bringt: Die und der gehören mir - sie sind mein persönliches Eigentum. Ich habe für sie bezahlt. Nichts und niemand anderer hat ein Recht auf sie. Ich schütze sie. Ich kümmere mich um sie. Ich hole sie zum gegebenen Zeitpunkt persönlich ab. Kannst Du Dir etwas Größeres vorstellen, als zu den wenigen Herausgerufenen zu gehören, die dieses Siegel Gottes tragen? Gott löst seine Versprechen ein. Er sammelt seinen Besitz, bevor er kommen wird, ihn zu holen. Wir sind sozusagen in Warteposition. Bereits teuer erkauft, bereits versiegelt aber noch nicht abgeholt. Die beste Warteposition, die ich mir vorstellen kann. Darum lasst uns voller Freude über den reden und singen, der uns erkauft hat. Lasst uns den Heiligen Geist, der in uns wohnt, anfachen. Lasst uns Acht haben, dass wir ihn nicht betrüben.

NC

### Ein Vers für Juni 2022:

**Ich preise dich darüber, dass ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke und meine Seele erkennt es sehr wohl.**  
**Psalm 139,14**

Bericht von Ietje Kubak über die Verwendung der Spenden im Jahr 2021:

- Obdachlose, über Caritas: 150 Einheiten für Linz (Hauben, Fäustlinge, Socken, Bibeltexte)
  - Flüchtlinge, über Caritas: 100 Einheiten für Schärding (wie oben)
  - Flüchtlinge-Babypakete, über Caritas: 13 Einheiten (Decken und Babybekleidung)
  - Rumänien, über Caritas: 70 Pakete
  - Familien in Österreich, über Caritas: 50 Pakete
- Ab 1/2022 Pakete für Flüchtlingskinder in Bosnien, über Verein „Grenzenlose Hilfe Kremsmünster“, (Brigitte Holzinger bringt regelmäßig Hilfsgüter von Oberösterreich nach Bosnien, um dort Flüchtlinge zu unterstützen.), monatliche Abholung.
- Schreibutensilien, die in gehäkelten Pennalen verschickt werden, d.h. 2 Bleistifte, 6 Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, keine Filzstifte, Schulhefte, Seife, Spielsachen (Springschnur, Autos, Puzzle ... entsprechend für Junge und Mädchen)
  - Für die Federpennale werden Knöpfe benötigt in der Größe von einem EURO-Stück.

Vielen Dank für die vergangenen bzw. zukünftigen Spenden!

### Rätselecke

1. Was machte Jakob, als er dem Pharao gegenüber stand?
2. Wen hatte König Balak vergeblich damit beauftragt, die Israeliten zu verfluchen?
3. Was machte Zachäus mit den Leuten, die er betrogen hatte?
4. Welcher Gemeinde bescheinigte Paulus, dass sie ein Vorbild in ganz Mazedonien und Achaja ist??
5. Wen nannte Paulus seinen lieben Sohn?
6. Jakobus schrieb: „Des Gerechten Gebet vermag viel, ...“

1. Er segnete den Pharao. (1.Mose 47,7-10)
2. Bileam (4.Mose 22-24)
3. Er gab ihnen alles vierfach zurück. (Lukas 19,8)
4. Der Gemeinde von Thessalonich. (1.Thessalonicher 1,7)
5. Timotheus (2.Timotheus 1,2)
6. „...wenn es ernstlich ist.“ (Jakobus 5,16)

### Geburtstage

Ida G.	5.6.	Martin W. (20er!)	18.6.
Hans G.	5.6.	Melanie V.	20.6.
Herbert P.	5.6.	Wolfgang D.	22.6.
Juliane N.	17.6.	Bernhard O.	25.6.
Roland O.	17.6.	Nora G.	26.6.